

Angebote für die Pflichtfortbildungen für Praxisanleiter/innen für das erstes Halbjahr 2024/2025 (Juni – Dezember 2024)

Zur Auswahl für die Anerkennungszeit 2024/2025 werden Ihnen von der Bielefelder Akademie für Pflegeberufe gGmbH (BiAP) verschiedene Fortbildungen angeboten.

Unterricht

- Die Unterrichtstage umfassen jeweils 8 Unterrichtsstunden à 45 Minuten.
- Die Teilnahmebescheinigung wird nur bei Anwesenheit von 8 Unterrichtsstunden erteilt.

Kosten

Teilnahmegebühr für Verbundeinrichtungen: 120 Euro für 1 Fortbildungstag

Teilnahmegebühr für alle anderen Einrichtungen: 140 Euro für 1 Fortbildungstag

Anzahl Teilnehmer/innen

Mindestteilnehmerzahl: 12

Kursübersicht

Kursnummer	Titel	DozentIn	Datum
PAL1-24/25	Medikamentenmanagement in der Praxisanleitung	E. Volmer	26.06.2024
PAL2-24/25	Gesundheit der Auszubildenden im Blick Cool out, Burn-out, Mobbing in der Ausbildung vermeiden	M. Hark	28.08.2024
PAL3-24/25	Begutachtungspraxis im pflegerischen Kontext	G. Winter	03.09.2024
PAL4-24/25	Palliative Pflege/Spiritual care	N. Spasojevic	11.09.2024
PAL5-24/25	Methoden Update - Kreative Impulse für die Praxis Den Anleitungsprozess kreativ mit verschiedenen Methoden gestalten	M. Hark	10.10.2024
PAL6-24/25	Ohne Angehörige geht nichts! Oder?	G. Winter	05.11.2024
PAL7-24/25	“Gemeinsam ans Ziel – Förderung von Auszubildenden in der Pflege mit besonderen Bedürfnissen, Persönlichkeiten und Lebenswelten” und “Wenn`s juckt – Stelle merken und waschen – Expertenstandard Förderung der Hautintegrität”	S. Kuhnert	28.11.2024
PAL8-24/25	Kultur- und sprachensible Praxisanleitung	M. Hark	05.12.2024

Kursangebote

Datum / Zeit / Ort	Titel / Inhaltsbeschreibung
<p>Kurs: PAL1-24/25</p> <p>Termin: Mi. 26.06.2024 8.30 - 15.30 Uhr</p> <p>Veranstaltungsort: Bielefelder Akademie für Pflegeberufe Raum wird noch bekannt gegeben Detmolder Str. 280 33605 Bielefeld</p> <p>Dozentin: Elke Volmer Pharmazeutisch- Technische-Assistentin</p> <p>Anmeldeschluss: 29.05.2024</p>	<p>Medikamentenmanagement in der Praxisanleitung</p> <p>Praxisanleitende benötigen ein fundiertes Wissen über Medikamente, um Auszubildene gezielt anleiten zu können. Oft ergeben sich ungeklärte Fragen in Bezug auf z.B. das Richten und Stellen von Medikamenten, Lagerung und Entsorgung und rechtliche Grundlagen. Im Rahmen der Fortbildung werden außerdem gängige Arzneimittelgruppen, deren Indikation sowie Wirkungen, Nebenwirkungen und Wechselwirkungen vorgestellt. Praxisanleitende bekommen Ideen an die Hand, wie Anleitungssituationen aussehen können und welche Aspekte dabei zu berücksichtigen sind.</p> <p><u>Inhalte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Stellen und Verabreichen verordneter Medikamente (Hygiene, Regeln, Lagerung, Entsorgung und Dokumentation) • Besonderheiten bei der Gabe von Medikamenten (Teilbarkeit, Arzneiformen) • Wirkungen, Nebenwirkungen und Wechselwirkungen gängiger Arzneimittelgruppen (z.B. Analgetika, Antidiabetika, Beruhigungsmittel, Antidepressiva, Arzneimittel bei Morbus Parkinson, Obstipation und Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems) • Medikamentengabe anleiten

<p>Kurs: PAL2-24/25</p> <p>Termin: Mi. 28.08.2024 8.30 - 15.30 Uhr</p> <p>Veranstaltungsort: Bielefelder Akademie für Pflegeberufe Raum wird noch bekannt gegeben Detmolder Str. 280 33605 Bielefeld</p> <p>Dozentin: Martina Hark Praxisanleiterin, Berufspädagogin für Gesundheits- und Sozialberufe (BA)</p> <p>Anmeldeschluss: 31.07.2024</p>	<p>Gesundheit der Auszubildenden Im Blick Cool out, Burn-out, Mobbing in der Ausbildung vermeiden</p> <p>Immer häufiger erlebt man, dass Auszubildende in der Pflege ihren Berufswunsch frühzeitig aufgeben. Häufige Ursachen sind Überforderung und Resignation. Diese Resignation ist der erste Schritt zum so genannten Cool-out Phänomen. Übersetzt bedeutet dies „Auskühlen“ und meint den Prozess des Gleichgültigwerdens oder Abstumpfen in Pflegesituationen. Ursache hierfür ist der Widerspruch zwischen dem in der Ausbildung gestellten Anspruch an gute Pflege und dem funktionalen Handeln im Pflegealltag. Gleichzeitig sind Auszubildende vergleichsweise häufig mit Mobbing durch andere Pflegenden konfrontiert. Mobbing beschreibt das anhaltende, dauerhafte und systematische Beleidigen einer Person durch eine andere Person oder eine Gruppe. Diese Feindseligkeit wird von vielen Auszubildenden sogar als alltäglich wahrgenommen. Bei Feindseligkeit in der Pflege handelt es sich um negative verbale Verhaltensformen, wie z.B. Beschimpfungen, Einschüchterungen, emotionale Erpressung oder Lästereien. Besonders Praxisanleitende in ihrer Funktion als Vertrauensperson, sollen dafür sensibilisiert sein, Mobbing zu erkennen und ggf. frühzeitig einzugreifen wenn es bereits zu Mobbing in einem Team gekommen ist.</p> <p><u>Inhalte</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Theorie des Cool-out und Burn-out• Anleitungssituationen auf einem angemessenem Niveau sinnstiftend gestalten• Lernsituationen gestalten: Austausch zur Möglichkeit des Theorie-Praxistransfers• Eigenschaften und Rahmenbedingungen, welche Mobbing begünstigen• Sensibilisierung für Arten und Folgen von Mobbing• Strategien zum Umgang mit Mobbing
--	---

Kurs: PAL3-24/25

Termin:

Di. 03.09.2024
8.30 - 15.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Bielefelder Akademie für
Pflegeberufe
Raum wird noch bekannt
gegeben
Detmolder Str. 280
33605 Bielefeld

Dozentin:

Gerlinde Winter
Pflegesachverständige

Anmeldeschluss:

06.08.2024

Begutachtungspraxis im pflegerischen Kontext

Sie benötigen aktuelle Grundkenntnisse über die Begutachtungspraxis und das Begutachtungsinstrument. Sie möchten sich über Erfahrungen in der Begutachtungssituation und im Umgang mit den Gutachtern austauschen. Sie möchten handlungssicher in der Anleitungssituation mit Ihren Auszubildenden sein?

Für wen ist es wichtig, dass Sie darüber Bescheid wissen?

Inhalte

- Die Begutachtungspraxis
- Grundlagen zum Pflegeversicherungsgesetz SGB XI und den Begutachtungsrichtlinien (BRi 2017 und 2021)
- Das Begutachtungsverfahren und -instrument (Aufbau, Bewertung, Gewichtung)
- Vorbereitungen für die Begutachtung
- Begleitung während der Begutachtung
- Begutachtungsnachbereitung
- Widerspruchsverfahren
- Veranschaulichung anhand von Fallbeispielen und Übertrag auf die Praxis
- Erarbeiten von Lernsituationen für Ihre Auszubildenden

Kurs: PAL4-24/25**Termin:**

Mi. 11.09.2024
8.30 - 15.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Bielefelder Akademie für
Pflegeberufe
Raum wird noch bekannt
gegeben
Detmolder Str. 280
33605 Bielefeld

Dozentin:

Natasa Spasojevic
Examierte Altenpflegerin
Palliativ Care Fachkraft+
Spiritual Care Begleiterin in
Ausbildung bis Januar 2024

Anmeldeschluss:

14.08.2024

Palliative Pflege/Spiritual care in der Praxisanleitung

In der Regel empfinden Patient*innen in einer gesundheitlich krisenhaften oder lebensbegrenzenden Situation akut Schmerz oder Ängste. Im Hinblick auf die Patient*innen werden unerfüllte Spiritualität als Ursache oder in jedem Fall als Verstärker von Schmerzen und Beschwerden wahrgenommen. Handlungsansätze aus dem Spiritual Care Modell befähigen Mitarbeitende im Gesundheitswesen dem Kranken in seiner Einzigartigkeit zu begegnen und ihm die bestmögliche Unterstützung zu bieten.

Inhalte dieses Workshops:

- Spiritual Care Impulse zur eigenen Reflektion rund um das Thema Endlichkeit, mit dem Anliegen daraus als Begleiter*innen bzw. als Pflegefachkraft eine Haltung zu entwickeln, die für die Betroffenen zu einer Verbesserung der Lebens- und Sterbequalität führt.
- Auszubildenden in Anleitungssituationen mit dieser Haltung ein eigenes berufliches Selbstverständnis vermitteln.
- Sensibilisierung zukünftiger Pflegefachkräfte für ein pflegerisches Arbeiten mit dem Blick auf existenzielle und spirituelle Bedürfnisse der Menschen, die wir in der Pflege täglich begleiten.
- höheres Commitment und bessere Caring-Fähigkeiten für die Ausbildungszeit und die spätere Tätigkeit in Gesundheitsberufen (auch wenn man sich vermeintlich für nicht spirituell hält oder konfessionslos ist). Im Ergebnis führt dies auch zu einer guten Stressbewältigung und dazu einen Sinn in dem zu sehen was wir tun.

<p>Kurs: PAL5-24/25</p> <p>Termin: Do. 10.10.2024 8.30 - 15.30 Uhr</p> <p>Veranstaltungsort: Veranstaltungsort: Bielefelder Akademie für Pflegeberufe Raum wird noch bekannt gegeben Detmolder Str. 280 33605 Bielefeld</p> <p>Dozentin: Martina Hark Praxisanleiterin, Berufspädagogin für Gesundheits- und Sozialberufe (BA)</p> <p>Anmeldeschluss: 12.09.2024</p>	<p>Methoden Update - Kreative Impulse für die Praxis Den Anleitungsprozess kreativ mit verschiedenen Methoden gestalten</p> <p>In der Praxisanleitung kommen verschiedene Mikro- und Makromethoden zum Einsatz. In dieser Fortbildung werden Methoden vorgestellt, die u.a. die Kompetenzorientierung fördern und den Theorie-Praxis Transfer unterstützen sollen.</p> <p><u>Inhalte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion und Austausch zu den bisher angewendeten Methoden in der PAL • Kompetenzorientierung in der Ausbildung zur Pflegefachkraft • Lernebenen nach Christa Olbrich und die dazu gehörigen Methoden • Lern- und Arbeitsaufgaben anhand von Leittexten erstellen • Problemorientiertes Lernen • Modell der vollständigen Handlung <p>Bitte Laptop oder Tablet mitbringen.</p>
<p>Kurs: PAL6-24/25</p> <p>Termin: Mo. 05.11.2024 8.30 - 15.30 Uhr</p> <p>Veranstaltungsort: Bielefelder Akademie für Pflegeberufe Raum wird noch bekannt gegeben Detmolder Str. 280 33605 Bielefeld</p> <p>Dozentin: Gerlinde Winter Praxisanleiterin, Berufspädagogin für Gesundheits- und Sozialberufe (BA)</p> <p>Anmeldeschluss: 08.10.2024</p>	<p>Ohne Angehörige geht nichts! Oder?</p> <p>Sind Angehörige Störfaktoren oder eine willkommene Abwechslung? Wie verhalten sich Angehörige in verschiedenen Settings? In der ambulanten, stationären, klinischen Pflege?</p> <p>Wie vermittele ich meinen Auszubildenden, den Umgang mit Angehörigen?</p> <p><u>Inhalte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Konstruktion einer Lernsituation im Umgang mit „schwierigen“ Angehörigen. • Verschiedene Lernmethoden werden vertieft bzw. vermittelt, damit sie in der Praxis angewandt werden können z.B. <ul style="list-style-type: none"> ○ Gesprächsführung – worauf ist zu achten? ○ Anwendung der Empathiekarte

Kurs: PAL7-24/25

Termin:

Do. 28.11.2024
8.30 - 15.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Bielefelder Akademie für
Pflegeberufe
Raum wird noch bekannt
gegeben
Detmolder Str. 280
33605 Bielefeld

Dozentin:

Sandra Kuhnert
staatlich zertifizierte
Gesundheitspädagogin,
Krankenschwester und
Praxisanleitung

Anmeldeschluss:

31.10.2024

“Gemeinsam ans Ziel – Förderung von Auszubildenden in der Pflege mit besonderen Bedürfnissen, Persönlichkeiten und Lebenswelten”

Inhalt:

- Veränderungen/Auffälligkeiten in der Ausbildungssituation erkennen – einordnen – reagieren
- Erklärung zu Erkrankungen wie: Borderline, Angststörungen, Depression, Trauma, Einsamkeit usw.
- betriebliche und gesetzliche Rahmenbedingungen/Verfahrensanweisungen
- persönliche Grenzen erkennen, respektieren und kommunizieren
- interne/externe Hilfen kennen und nutzen

“Wenn`s juckt – Stelle merken und waschen – Expertenstandard Förderung der Hautintegrität”

Inhalt:

- Was steht drin?
- Was sind neue Erkenntnisse?
- Anwendung in der Praxisanleitung: Kompetenzbereiche, CE und Umsetzung in der Anleitungssituation, individueller Maßnahmenplan
- Methodisches Beispiel an “Lernschablonen”

Kurs: PAL8-23/24

Termin:

Do.05.12.2024
8.30 - 15.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Bielefelder Akademie für
Pflegeberufe
Raum wird noch bekannt
gegeben
Detmolder Str. 280
33605 Bielefeld

Dozentin:

Martina Hark
Praxisanleiterin,
Berufspädagogin für
Gesundheits- und
Sozialberufe (BA)

Anmeldeschluss:

07.11.2024

Kultur- und sprachensible Praxisanleitung

Die Lernenden in der Pflegeausbildung sind sehr heterogen. Soziale und kulturelle Verschiedenheiten, die sogenannte Diversität, haben einen großen Einfluss auf die Umsetzung der praktischen Ausbildung im Pflegeberuf. Kultur- und sprachensibel anleiten bedeutet, dass Praxisanleitende sich bewusstmachen, dass es noch andere Kulturen und Weltbilder als die eigenen gibt und sie das Wissen über die Kulturen und dementsprechende Sozialisation der Auszubildenden in die Praxisanleitung miteinbeziehen.

Inhalte

- Reflexion des eigenen Sprechverhaltens
- Kommunikation
- Missverständnisse, die durch die Diversität und Vorurteile in Pflgeteams entstehen.
- Herausforderungen, mit denen Auszubildende mit Deutsch als Zielsprache im Berufsalltag konfrontiert werden.
- Methoden und Strategien zur Unterstützung der Auszubildenden